

## 2 Modelle zur Erklärung der realen Welt:

### System-Theorie

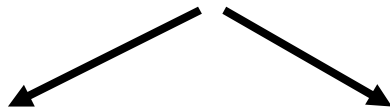
Externe und/oder interne Vorgaben:  
Idee, Ziel und Zweck eines Systems



Spielregeln =  
Vorschriften zur Umsetzung



Strukturen (Hierarchien, Arbeitsabläufe=  
Workflows, Zuständigkeiten, Dienstwege,  
Kommunikationsstrukturen etc)



Ineffizient ←.....→ effizient

bürokratisch ←.....→ flexibel

Monopol Ego-zentriert ←.....→ Wettbewerb Nutzerfreundlich

### Akteurs-Theorie

(Handlungs-Theorie)

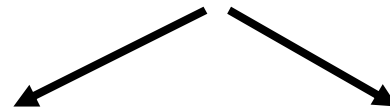
(unterschiedliche) Menschen-Typen +  
Charaktere



(unterschiedliche) Interessen, Ziele +  
Motive; Erwartungen, Lebensentwürfe etc.



(unterschiedliche) Verhaltensweisen,  
Ausnutzen von Entscheidungs- und  
Handlungsspielräumen



egoistisch, nur auf eigenen Vorteil aus ←.....→ Gemeinnut

Routinedenken ←.....→ Kreativität

Passivität ←.....→ Engagement

+++++

Nur beide Erklärungsansätze zusammen betrachtet ergeben aussagekräftige Erklärungsergebnisse über die relevanten Zusammenhänge zwischen den Akteuren und den Strukturen, innerhalb derer sie agieren (können, dürfen, wollen, sollen, müssen). Worauf es danach ankommt: Systeme und Akteure müssen zueinander passen, um zielgerichtet und effizient arbeiten zu können.